

Swisscom Application Cloud bringt Docker-fähige Laufzeitumgebung Diego

Swisscom bringt die neue elastische Laufzeitumgebung Cloud Foundry „Diego“ für ihre Platform-as-a-Service (PaaS). Mit Diego lassen sich Lasten schneller und besser verteilen sowie Docker als Container-Lösung nutzen.

Neu ist Cloud Foundry „Diego“ die Standard-Laufzeitumgebung der quelloffenen PaaS-Umgebung von Swisscom. Swisscom gehört damit zu den ersten Anbietern weltweit, die Diego als Standard aktivieren. Diego ist in der Programmiersprache GO geschrieben. Es ist eine überarbeitete Laufzeitumgebung für Cloud Foundry, die bis dato DEA, Droplet Execution Agents, anbot. Diego unterscheidet im Gegensatz zu DEA zwischen Applikationen, die einmalig als Tasks ausgeführt werden und solchen, die wie Webseiten kontinuierlich laufen. So sorgt Diego für eine bessere Lastverteilung und auf die Entwicklungsbedürfnisse zugeschnittenes Verhalten der Container. Mit dem SSH-Feature können Entwickler auf laufende Applikations-Instanzen zugreifen und sich in Container einloggen. Marco Hochstrasser, Leiter Cloud Platform Development sagt: „An Container-Technologie kommt derzeit niemand vorbei und gerade Docker gewinnt rasant an Beliebtheit bei unseren Kunden. Deshalb bieten wir die Docker-fähige Laufzeitumgebung Diego an. Dies ermöglicht Entwicklern ab sofort ihre nicht-persistenten Docker-Container auch auf der Swisscom Application Cloud auszuführen.“

Diego und Docker machen Cloud-native Applikationsentwicklung noch einfacher

Container-Lösungen wie Docker packen Applikationen in ein einziges Abbild (Image). Sie benötigen kein eigenes Betriebssystem, sondern begnügen sich mit den Ressourcen, die ihnen das Gast-Betriebssystem zur Verfügung stellt. Diese Datei lässt sich einfach transportieren, installieren und wird auf dem Gast-Betriebssystem als Prozess ausführbar. Dies ermöglicht eine grosse Portierbarkeit in unterschiedlichen Systemen.

Diego mit Docker ergänzt das Portfolio der quelloffenen PaaS-Umgebung von Swisscom. Entwickler haben so neu die Möglichkeit ihre Docker-Container einfach auf der Application Cloud auszuführen. Für den Augenblick beschränkt sich die Ausführung von Docker-Containern auf nicht-persistente Applikationen, die keine erweiterten Administrationsrechte für die Installation benötigen. Marco Hochstrasser ist sich sicher: „Mit der schnellen Weiterentwicklung von Cloud Foundry werden wir hier schon bald neue Anwendungen sehen.“

Die Cloud Foundry- zertifizierte Umgebung nutzen Entwickler in der Schweiz, den USA und Europa. Der Zugriff erfolgt im Self-Service über das Swisscom Developer-Portal: <https://developer.swisscom.com/>. Sie alle profitieren von Services wie ELK, MongoDB, MariaDB, RabbitMQ, ein Object Storage und Redis-as-a-Service. Zwei Container-Ausprägungen stehen zur Wahl: LXC/Garden und Docker/runC. Die Plattform unterstützt die gängigsten Programmiersprachen von Java über PHP, ruby, go, python und nodeJS bis hin zu .NET.

Bern, 28. April 2016

Direktzugriff für Entwickler: <https://developer.swisscom.com/>

Swisscom Application Cloud: www.swisscom.com/applicationcloud

Twitter: https://twitter.com/swisscom_dev

Mehr zu Docker: www.docker.com